

Grosses Interesse am Tag der offenen Tür

Mit der neuen «Polipraxis Steckborn AG» ist mehr als nur medizinische Grundversorgung gewonnen und gesichert



Beim Tag der offenen Tür der «Polipraxis» nutzen die Besucherinnen und Besucher die Gespräche mit den Ärzten und den Medizinischen Praxisassistentinnen.

(kü) Die gute Botschaft schon mal vorweg: Der Tag der offenen Tür der «Polipraxis Steckborn» am vergangenen Samstag stiess auf grosses Interesse und Begeisterung. Immer wieder wurde von den Besucherinnen und Besuchern das Bemühen der Initianten und der Politik gelobt, dass es diese Gruppenpraxis mit Hausarztmedizin und Ultraschalldiagnostik jetzt in Steckborn gibt. Von 10.00 bis 14.00 Uhr nutzten Jung und Alt den Rundgang durch die modernen Praxisräume; sie liessen sich Blutdruck- und Blutzucker messen und alles bis ins Detail erklären.

Man entwickelte in den letzten Jahren einen ehrgeizigen Plan, um in Steckborn ein für alle Mal der Angst um den Verlust der medizinischen Grundversorgungssicherheit einen Riegel vorzuschieben. Ab Januar dieses Jahres steht die Polipraxis Steckborn im Nautilus-Gebäude des Feldbach-Areals für umfassende medizinische Versorgung der Region bereit. Es ist die erste Polipraxis im Kanton Thurgau.

Von vielen Seiten unterstützt

Zur Vorgeschichte: Im Januar 2025 schrieben drei Hausärzte den Stadtrat Steckborn an und signalisierten, dass sie in absehbarer Zeit ihre ärztliche Tätigkeit aufgeben würden und seitens der Stadt seien bisher keine Aktivitäten für die künftige medizinische Versorgung in der Region angepackt worden. Der Stadtrat erkannte die Dringlichkeit des Anliegens und lud die drei Steckborner Hausärzte zur Lagebeurteilung mit einem externen

Gesundheitswesen-Berater ein. Der externe Berater, Dr. Sven Bradke, Wirtschafts- und Kommunikationsberater, erhielt den Auftrag für Abklärungen und Vorbereitungen. Und von da an lief alles aussergewöhnlich zügig voran. Mit der «Polipraxis», eine Praxisgruppe mit zwölf Standorten, wurde die Partnerin gefunden, unter der Leitung ihres CEO und Arztes Dr. med. Marcello Corazza. Gemeinsam mit den drei Hausärzten Dr. med. Esther Henzi, Dr. med. Lucas Henzi und Dr. med. Daniel Vuilleumier wurde die Polipraxis im Obergeschoss des «Nautilus» im Feldbachareal in Steckborn im Januar 2026 eröffnet. Die bisherigen drei Hausärzte, die sich massgeblich am gemeinsamen Unternehmen beteiligt haben, werden weiterhin tätig sein sowie jüngere Ärztinnen und Ärzte ausbilden und anwerben. Das Investitionsvolumen betrug 1,5 Millionen Franken. Weiter gab es einen Beschluss, dieses für Steckborn so bedeutende Zukunftsprojekt mit einem zinsvergünstigten Darlehen über 100 000 Franken sowie mit einem Beitrag von 50 000 Franken zu unterstützen. Nachbarliche Unterstützung wurden auch von Berlingen und Mammern in Aussicht gestellt.

Im Gespräch mit PraxisvertreterInnen

Zurück zum Tag der offenen Tür am Samstag. Es herrschte eine herzliche und informative Atmosphäre in den Praxisräumlichkeiten, auf einer Fläche von rund 450 Quadratmetern. Ärzte und die Medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) liessen keine Frage von Besucher und Besucherinnen unbeantwortet. Manchmal hatte man den Eindruck, als seien es geradezu Familien- und Freundestreffen und alle reden rund um die Gesundheit respektive Krankheiten. Die Steckbornerin Edith Bopp sagte: «Einfach super, ich habe einen ganz guten Eindruck. Schön modern und alle sind sehr, sehr freundlich». Geschätzt wurden die sehr persönlichen Gespräche.

Welches war die meistgestellte Frage? Dazu die Leitende MPA Sabrina Michel. «Ob wir neue Patienten aufnehmen». Die Antwort war rundherum Ja, hier finden neue Patienten Aufnahme. Leiterin Praxis- und Projektmanagement Polipraxis-Gruppe Claudia Franco-Mongello sagte: «Besonders für Neuzuzüger ist es wichtig, dass sie am Wohnort einen Hausarzt haben. Wir arbeiten auch mit dem Alters- und Pflegeheim Steckborn zusammen». Besucherin Marianne Neukomm, im Feldbach wohnend, meinte humorvoll: «Ich will schauen, welcher Arzt mir am meisten zusagt». Besondere Aufmerksamkeit galt dem Medikamenten-Roboter. Die Ausgabenstelle ist beim Parxiseingang. Man bestellt per E-Mail, bekommt per E-Mail eine Antwort. Der Mediplan mit QR-Code müsse allerdings registriert sein. Der Tag der offenen Tür bot eine schier unerschöpfliche Informationsfülle, auch Bewirtung gehörte dazu. Die Würste wurden auf den Balkonen zum Parkplatz gegrillt.

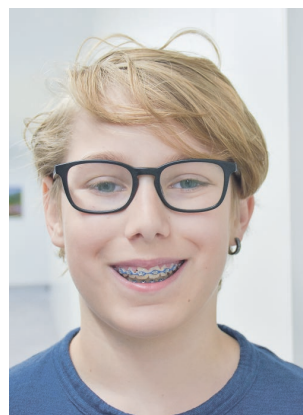
AUF EIN WORT...



Marco Weber aus Steckborn freut sich über das Angebot der Polipraxis: «Für mich ist zudem praktisch, dass ich zu Fuss zur Praxis kann. Meine Mutter züglet jetzt nach Steckborn, sie schätzt es auch, dass es diese Praxis so nahe gibt».



Trudi Bösch aus Steckborn sagt: «Ich bin sehr froh darüber, dass wir in Steckborn jetzt eine solche Gemeinschaftspraxis haben. Und dass die gesundheitliche Versorgung in Steckborn weiterhin gesichert ist. Das ist prima».



Der zwölfjährige Ryan Kobel aus Steckborn strahlt: «Es ist toll, was die hier alles haben, auch Röntgen. Da ist man gut aufgehoben, wenn etwas passiert. Lässig ist zudem, dass meine Mami als MPA hier arbeitet».



Stadtpäsident Moritz Eggenberger schaute sich alles an. Er sagte: «Ich freue mich mega, dass wir diese tolle Gemeinschaftspraxis in Steckborn haben und nebenan gibt es dann noch eine Zahnarztpraxis».